

Vorabinformation ohne Aufruf zum Wettbewerb

Interessenbekundungsverfahren nach § 7 Absatz 2 Satz 2 der Berliner LHO zur Führung eines Markterkundungsgesprächs für den Bau und den Betrieb von öffentlichen Fahrradabstellanlagen und eines Fahrradparkhauses im Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Text für
EU-weite Veröffentlichung
TED
Am 23.01.2017

1 Auftraggeber

Land Berlin, vertreten durch
Bezirksamt Steglitz–Zehlendorf von Berlin
Straßen- und Grünflächenamt- Fachbereich Tiefbau
14160 Berlin

Verfahrensdurchführung
Ansprechpartner für weitere Auskünfte und Rückfragen, den Versand von Unterlagen sowie als zuständige Stelle zur Einreichung von Unterlagen:

Lahmeyer Berlin GmbH
Sachsendamm 3
10829 Berlin
E-Mail: fahrrad-abstellanlagen@de.lahmeyer.com

2 Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

Konzeptentwicklung und Markterkundungsgespräche zur Vergabe des Baus und/oder des Betriebes von öffentlichen Fahrradabstellanlagen und eines Fahrradparkhauses im Bezirk Steglitz–Zehlendorf von Berlin.

3 Leistungsbeschreibung

Das Bezirksamt Steglitz–Zehlendorf von Berlin, BA S-Z, plant in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Vergabe des Neubaus und des Betriebes von öffentlichen Abstellanlagen und eines Parkhauses für Fahrräder und Räder mit Elektromotor-Unterstützung im Südwestraum Berlins.

Die zu betreibenden Anlagen sollen ab 2017 an 5 Standorten an S- bzw. U-Bahnhöfen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Berlin errichtet werden. Die Anlagen bestehen u. a. aus Anlehnbügeln, Doppelstockparkern mit und ohne Überdachung und Fahrradboxen sowie Sammelschließanlagen. Auf einem der Standorte ist zusätzlich der Neubau eines automatisierten Fahrradparkhauses geplant. An den Standorten bereits vorhandene, kostenfreie Abstellanlagen, bei welchen es sich um Anlehnbügel handelt, sollen neu eingeordnet und mit den neuen Anlagen ergänzt werden. Die Vorentwurfsplanung wurde im Auftrag des Landes Berlin erstellt.

In Abhängigkeit von den Ergebnissen des Interessenbekundungsverfahrens sollen die weiteren Planungsphasen und der Bau der Anlagen durch das Land Berlin oder den zukünftigen Betreiber selbstbeauftragt werden.

Der Betrieb der Abstellanlagen und des Parkhauses umfasst die Bewirtschaftung der kostenlosen und kostenpflichtigen Stellplätze mit der Einführung und dem Management eines Bezahlsystems. Des Weiteren sind Maßnahmen zur Instandhaltung und Wartung sowie diverse Reparaturen an allen Anlagen und auf den für die Abstellanlagen genutzten Flächen vom Betreiber durchzuführen.

Es gelten folgende Randbedingungen:

- Die Finanzierung des Baus und ggf. des Betriebs der Abstellanlagen erfolgt im Rahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE).
- Die Abstellanlagen werden auf öffentlichen Flächen und einer Fläche der Deutschen Bahn errichtet und bleiben im Eigentum des Landes Berlin.
- Der Betrieb der Abstellanlagen soll privatwirtschaftlich über einen Zeitraum von 10 Jahren organisiert und soweit möglich über Einnahmen finanziert werden.

Für das spätere Vergabeverfahren ist zu klären, in welchen Ausschreibungspaketen die Errichtung der Abstellanlagen, die Wartung und das Management des Bezahlsystems erfolgen sollen. Möglich dabei wäre es, jede Leistung einzeln auszuschreiben oder bestimmte Leistungen zusammenzufassen.

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf bittet Interessenten um die Erstellung von Konzepten für den Bau und/oder den Betrieb der Abstellanlagen. Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz werden bis zu sechs, an der Leistungserbringung interessierte und geeignete Unternehmen zu einem Markterkundungsgespräch eingeladen, in dem die Konzepte vorgestellt werden sollen.

4 Voraussetzung für die Teilnahme am Markterkundungsgespräch

Folgende Angaben bzw. Unterlagen sind von interessierten Unternehmen als Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue einzureichen:

1. Ideenskizze bzw. Konzept für den privatwirtschaftlichen oder öffentlichen Bau der Abstellanlagen und für den privatwirtschaftlichen Betrieb/Unterhaltung der Abstellanlagen.
2. Eigenerklärung durch Angabe der durchschnittlichen Gesamtumsätze bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016). Dabei darf der durchschnittliche Mindestjahresumsatz nicht < 500.000 € (brutto) sein.

3. Eigenerklärung durch Angabe der durchschnittlichen Gesamtzahl der festangestellten (zeitlich unbefristeten, geregelttes Entgelt und nicht selbstständig) Beschäftigten des Interessenten, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016).

Dabei darf die durchschnittlicher Anzahl der festangestellten Mitarbeiter nicht < 4 sein.

4. Eigenerklärung durch Angabe von Referenzen des Interessenten der letzten drei Jahre, gegliedert nach Name des Auftraggebers, Ort der erbrachten Leistung, Leistungszeitraum und Anzahl der Stellplätze.

Dabei darf die Anzahl der errichteten oder betreuten Stellplätze nicht < 50 sein.

Folgende Kriterien sind für die Einladung zum Markterkundungsgespräch maßgebend:

1. Erfüllung der formalen Teilnahmebedingungen (Eigenerklärungen und Referenzen)
2. Plausibilität des Konzeptes, hinsichtlich folgender Kriterien:
 - Lösungen für attraktives, zum Teil witterungsgeschütztes und zugangskontrolliertes Fahrradparken mit Einordnung von Schließfächern für Helme u. ä.,
 - Vorschläge für Ausschreibungspakete (Errichtung der Abstellanlagen durch das Land Berlin oder durch den Betreiber),
 - Vorschläge für ein Zugangssystem mit Zugangsberechtigung zu allen Tages- und Nachtzeiten und Beschränkung der Nutzungsdauer,
 - Vorschläge für ein Bezahlssystem und Möglichkeiten zum Verbund mit ÖPNV-Abonnenten im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, VBB,
 - Vorschläge für die Organisation von Störungsbeseitigungen rund um die Uhr,
 - Kosten- und Finanzierungskonzept für den laufenden Betrieb (Störungsdienst, Wartung, Reinigung, Beleuchtung, Bezahlssystem, Einnahmen).

5 Anmeldung zur Interessenbekundung

Interessierte Unternehmen bzw. Konsortien werden gebeten, sich per E-Mail für die Teilnahme anzumelden. Nach Eingang der Anmeldung werden den Interessentendie Wettbewerbsunterlagen mit Informationen über die Standorte der Abstellanlagen zur Verfügung gestellt.

6 Durchführung von Markterkundungsgesprächen

NachEingang der Konzepte ist vorgesehen, sechs Bewerber auszuwählen, mit denenin der **14. Kalenderwoche 2017** Einzelgespräche geführt werden sollen.

Die Einladungen zum Markterkundungsgespräch werden nach Prüfung der eingereichten Unterlagen versendet.

7 Frist für die Anforderung der Unterlagen zur Anmeldung

Die Anforderung der Unterlagen zur Anmeldung für die Teilnahme an dem Interessenbekundungsverfahren ist bis zum **06.02.2017, 16:00 Uhr**, an folgende E-Mail-Adresse zu senden: fahrrad-abstellanlagen@de.lahmeyer.com

8 Frist für den Eingang der Interessenbekundung und des Konzeptes:

Das Konzept sowie alle notwendigen Nachweise und Eigenerklärungen sind bis zum **09.03.2017, 10:00 Uhr**, an die E-Mail-Adresse fahrrad-abstellanlagen@de.lahmeyer.com zu senden.

9 Sonstige Informationen

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Interessenbekundungsverfahren weder um die Vergabe eines öffentlichen Auftrags oder einer vergaberechtsfreien Dienstleistungskonzession, noch um eine Planungsleistung im Sinne der HOAI handelt. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung eines förmlichen Verfahrens zur Erteilung eines öffentlichen Auftrags bzw. einer Dienstleistungskonzession. Der Rechtsweg zu den Vergabenachprüfungsinstanzen ist nicht eröffnet. Es handelt sich um eine freiwillige Bekanntmachung zum Zwecke der Durchführung eines Markterkundungsverfahrens.

Eine Erstattung der Kosten, die den Interessierten durch die Teilnahme an dem Verfahren entstehensowie sonstige Entschädigungsansprüche sind ausgeschlossen. Dies betrifft ebenfalls die Kosten, die bei der Konzepterstellung entstehen. Für diese ist keine Vergütung vorgesehen.

Die in dem Interessenbekundungsverfahren festgestellte Eignung lässt keine Aussage auf die spätere Eignungsprüfung in einem förmlichen Verfahren zu.

Die Interessenbekundung und das Konzept sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen.

10 Weitere Auskünfte erteilt

Bezirksamt Steglitz–Zehlendorf von Berlin, Straßen- und Grünflächenamt, Herr Bernd Stumpe, Hartmannsweilerweg 63, 14163 Berlin, Tel.: 90 299 – 77 54, E-Mail: bernd.stumpe@ba-sz.berlin.de.

oder

Lahmeyer Berlin, Frau Louisa Gering, Sachsendamm 3, 10829 Berlin, Tel.: 787913 45, E-Mail: fahrrad-abstellanlagen@de.lahmeyer.com